

Kommunales Infopaket –Beitrag 1. Quartal 2017

Aufruf zur richtigen Handhabung, Sammlung und Entsorgung von Lithium-Batterien/ Akkus

Es gibt sie bereits in jedem Haushalt. Handys, Laptops und Digicams. Aber auch mobiles Handwerkzeug wie Akkubohrer oder -Schrauber sowie die rund 300.000 E-Bikes und zahlreichen Hoverboards (E-Skateboards), die in Österreich bereits im Umlauf sind, werden mit leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. Sie zeichnen sich durch kürzere Ladedauer, längere Akkulaufzeit und geringeres Gewicht aus. Zudem weisen sie gegenüber herkömmlichen Batterien eine höhere Energiedichte und eine geringe Selbstentladung auf - auch bei längerer Lagerung.

Sorgfältig handeln

„Mit dem Wechsel der Technologie haben sich aber nicht nur Form und Größe der Batterien verändert, sondern auch die Handhabung bei der Sammlung und Entsorgung“, betont Mag. Elisabeth Giehser, Geschäftsführerin der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle. „Während man früher die Nickel-Cadmium-Akkus stets vollständig ent- oder aufladen musste, ist dies bei Lithium-Akkus nicht mehr nötig, da die modernen Akkus in Kombination mit den Werkzeugen so gebaut sind, dass eine Überladung bzw. Tiefenentladung bei Aufladung und Anwendung vermieden wird“, erklärt Dr. Johann Mayr, Bundeskoordinator der ARGE Abfallwirtschaftsverbände, der auch auf die Umstände hinweist, die zu beachten sind:

Lithium- Akkus können z.B. auf starke Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen reagieren. Besondere Sorgfalt beim Aufladen und bei der Sammlung der Akkus ist also gefragt. „Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten, gefährlichen Reaktionen jedoch weitgehend verhindern“, erklärt Mayr.

Folgenden Maßnahmen sind empfehlenswert:

- **Verwendung von Original-Ladegeräten und Zubehör**

Die Verwendung von originalen Ladegeräten und Zubehör wird empfohlen, um Überladungen und Kurzschlüsse zu vermeiden. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Informationen in den Bedienungsanleitungen der Hersteller.

- **Unter Aufsicht laden**

Beim Ladevorgang sollte man wenn möglich in der Nähe bleiben. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes, ist Kontrolle nötig.

- **Vorsicht vor Beschädigungen**

Eine beschädigte Lithium-Batterie erkennt man zum Beispiel am verformten Metallgehäuse, an Schmelzstellen am Kunststoffgehäuse, am Auslaufen von Flüssigkeit oder an der Erwärmung der Batterie im abgeschalteten Zustand. Selbst kleinste, nicht sichtbare Verletzungen der Akku-Separatoren (von außen nicht ersichtlich) könnten zur Selbstentzündung führen.

- **Keine Berührung mit Metallen**

Lassen Sie die Akkukontakte (außerhalb der Geräte) nicht in Berührung mit metallischen Gegenständen, etwa Münzen oder Schlüsseln, kommen und vermeiden Sie so einen Kurzschluss.

- **Trocken bleiben**

Lassen Sie Ihr Handy bzw. Ihre Akkus nach Möglichkeit niemals nass werden. Bauteile können korrodieren und zum Sicherheitsrisiko werden (Ausnahme: spezielle wasserfeste und staubdichte Handys).

- **Getrennte Sammlung**

Lithium-Akkus sollten nicht in größeren Mengen zu Hause gesammelt/ gelagert werden. Eine möglichst geschützte Lagerung z.B. eingewickelt in Kunststofftaschen oder Originalverpackung und eine rasche Abgabe bei einer Sammelstelle wird empfohlen. Bei größeren Akkus, wo blanke Kontakte sichtbar sind, bitte die Pole unbedingt mit Isolierband abkleben.

- **Wenn leicht möglich, den Akku bitte aus dem Gerät entnehmen**

Wenn Sie das Gerät zu den Sammelstellen bringen, den Akku bitte selbst entnehmen, wenn dies leicht möglich ist, damit dieser gleich getrennt zur Batteriesammlung gegeben werden kann. Sollte der Akku nicht leicht aus dem Gerät heraus genommen werden können, wird dies vom geschulten Personal auf den Sammelstellen erledigt werden.

Fazit: „Ausgediente Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen“, so der Appell der Geschäftsführerin der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle. „Die Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit solchen Akkus oder Batterien können bei den dafür ausgestatteten Sammelstellen in Österreich kostenlos abgegeben werden, wo sie umweltgerecht verwertet werden. Auch in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können ausgediente Energiespender kostenlos – meist in dafür vorgesehenen gekennzeichneten Batteriesammelboxen - abgegeben werden“, erklärt Giehser.